Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 22 (1924)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, Case postale
Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats
Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern (erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats) und 12 Inseraten-Bulletins (erscheinend am vierten Dienstag jeden Monats)	**No. 4** des **XXII. Jahrganges** der „Schweiz. Geometerzeitung". **8. April 1924**	Jahresabonnement Fr. 12.— (unentgeltlich für Mitglieder) — Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Die geschichtliche Entwicklung der Stadtvermessung Zürich bis zum Jahre 1893.

(Schluß.)

Schon der Vermarkung, der eigentlichen Vorbedingung einer Grundplanaufnahme, kommt heute eine andere Bedeutung zu als vor 60 und 40 Jahren. In richtiger Erkenntnis der vorgekommenen schlimmen Fehler, geht es nicht mehr an, daß jeder Grundeigentümer seine Steine setzen kann, wo und wie er will. Die Leitung dieser wichtigen Arbeit ist dem Fachmann übertragen, der sinngemäß überflüssige Grenzen ausschaltet, unnötige Brechpunkte vermindert und wenn möglich auf größern Gebieten Steinlinien herstellt, welche dem Laien das Suchen der Marken erleichtern und dem Geometer die Aufnahmen bedeutend vereinfachen. Ein gutes Stück besser daran als früher ist der Feldmesser auch in bezug auf die Triangulation. Die vorhandene Unterlage ist heute sicher und die Zahl der Punkte meist genügend. Müssen aber doch etwa noch neue eingeschaltet werden, so ist man nicht mehr gezwungen, die Anschlüsse weit her zu holen, wie es in Zürich lange Zeit der Fall war, wo nur die drei Signale Uto, Waid und St. Peter als Basis dienten.

Ein weiterer bedenklicher Fehler, der allen den oben beschriebenen Vermessungen anhaftete, lag im Polygon. Altstadt,